



# Tipps für die Suche nach einer Arbeit in Frankreich 2012



connexion|emploi  
die deutsch-französische jobbörse  
le site emploi franco-allemand



**Sie suchen einen Job in Frankreich und sind daher auf der Suche nach Informationen zu den relevanten Themen wie Netzwerkerweiterung, Stellensuche, Bewerbung oder Ausweitung der Sprachkenntnisse?**

**In den folgenden Kapiteln wollen wir Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Themengebiete geben und Ihnen nützliche Tipps anbieten, mit denen Ihre Stellensuche in Frankreich sicher erfolgreich sein wird. Wissen Sie zum Beispiel, wie man französische Stellenanzeigen richtig entschlüsselt oder was die Unterschiede zwischen einem französischen und einem deutschen Lebenslauf sind? Suchen Sie die passende Anlaufstelle in Ihrer Nähe, um Ihre Französischkenntnisse schnell und effizient auszubauen?**

**Oder wollen Sie sich einfach mal über die Situation der Gehälter in Frankreich informieren (Mindestlohn, Abzüge, Wochenarbeitszeit)? Dann werden Sie hier sicher viele Informationen und Anregungen finden!**





## #01 Französisch im Job

- ///// Wo kann man in Deutschland Französisch lernen?
- ///// Wie kann man Französischkurse in Frankreich finden?
- ///// Französischkurse im Internet: Wie kann man Französisch online lernen?
- ///// Sonstige Medien und Möglichkeiten Französisch zu lernen
- ///// Weitere Links

page #04

page #04

page #04

page #04

page #05

page #05

## #02 In welchen Jobbörsen und Netzwerken kann man einen Job suchen, mit welchen Personalvermittlern und Zeitarbeitsfirmen kann man Kontakt aufnehmen?

page #06

## #03 Die ersten Schritte, um ein französisches Stellenangebot zu verstehen

- ///// Wie entschlüssele ich französische Stellenanzeigen?
- ///// Weitere gängige Abkürzungen in französischen Stellenausschreibungen

page #07

page #07

page #08

## #04 Tipps zur Gestaltung Ihres Lebenslaufs und Bewerbungsschreibens auf Französisch

- ///// Der französische Lebenslauf (Curriculum Vitae / CV)
- ///// Das französische Bewerbungsschreiben (Lettre de motivation)
- ///// Formulierungsbeispiele für das Anschreiben einer Bewerbung auf Französisch

page #09

page #09

page #10

page #11

## #05 Wie können meine Abschlüsse in Frankreich anerkannt werden?

page #14

## #06 Die 10 häufigsten Fragen während eines Vorstellungsgesprächs in Frankreich

page #18

## #07 Keine Einladung zum Vorstellungsgespräch in Frankreich erhalten: die möglichen Gründe

- ///// Eindeutige Ablehnungsgründe: Non merci!
- ///// Bleiben Sie am Ball und haken Sie bei Ihrer Bewerbung nach
- ///// Feinheiten bei Ihrem französischen Lebenslauf und Bewerbungsschreiben
- ///// Stellenanzeige richtig entschlüsseln und die entscheidenden Angaben herauslesen
- ///// Der richtige Weg führt zum Ziel
- ///// Es liegt nicht immer nur an Ihnen!

page #20

page #20

page #20

page #20

page #21

page #21

page #21

## #08 Gehalt in Frankreich: Grundregeln und Ratschläge

- ///// Festgesetztes Gehalt
- ///// Gehaltsabzüge
- ///// Gesetzlicher Mindestlohn in Frankreich (SMIC)
- ///// Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- ///// Rund um Ihr Gehalt...

page #22

page #22

page #22

page #22

page #23

page #23

## #09 Was sind die unterschiedlichen Arbeitsverträge in Frankreich?

- ///// CDI
- ///// CDD
- ///// Inhalt des Arbeitsvertrages in Frankreich

page #24

page #24

page #24

page #24

## #10 Worauf man bei der französischen Probezeit achten sollte

page #25

Bewerber, die in Frankreich einen **Job suchen**, sollten in den meisten Fällen über sehr gute Sprachkenntnisse verfügen, um die Chancen auf eine Anstellung zu erhöhen, da **französische Firmen** meistens trotz der internationalen Verkehrssprache Englisch, ein hohes Sprachniveau im Französischen erwarten bzw. voraussetzen.

**Deutsche Bewerber mit sehr guten Französischkenntnissen** haben im Allgemeinen gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt in Frankreich. Allerdings hat es der Führungsnachwuchs (sofern er nicht gezielt ins Nachbarland geschickt wird) schwer, sich gegen die französischen Absolventen durchzusetzen, die oft früher als deutsche Studenten mit ca. 23 Jahren ihr Studium abschließen und außerdem von den engen Verbindungen und Kooperationen zwischen den Hochschulen (beispielsweise Handels- und Ingenieursschulen) und der Wirtschaft profitieren können.

Ein weiterer wichtiger Punkt bei der **Bewerbung in Frankreich** ist neben den Sprachkenntnissen auch die Einhaltung landestypischer Regeln des Bewerbungsverfahrens. Wendet man diese sicher an, sammelt man Pluspunkte bei den Personalverantwortlichen, die daraus schließen, dass man auch in anderen Bereichen Kenntnisse rund um das Land und die Gegebenheiten dort aufweist, was natürlich eine Erleichterung für den Arbeitgeber darstellt.

## Wo kann man in Deutschland Französisch lernen?

Man sollte auf jeden Fall bereits vor der **Jobsuche in Frankreich** seine Französischkenntnisse auffrischen oder damit beginnen intensiv **Französisch zu lernen**. Aber wo kann man das tun?

Eine Anlaufstelle sind die **Instituts français**, die **französischen Institute und Deutsch-Französischen Kulturzentren**, die man in vielen großen Städten in ganz Deutschland findet. Dort werden **Sprachkurse** aller Art, von Anfängerkursen bis zu Fortgeschrittenen-Kursen angeboten, die individuell an die Teilnehmer angepasst werden. Alle Dozenten sind **Muttersprachler** und so bieten diese Kurse eine fundierte Grundlage, um sich die Sprache des zukünftigen Arbeitgebers anzueignen. Auch Studenten, die einen Auslandsaufenthalt planen, können sich hier gezielt in der für ihre Fachrichtung notwendigen Fachsprache weiterbilden.

## Wie kann man Französischkurse in Frankreich finden?

Eine Alternative zu den Sprachkursen in Deutschland sind die vielfältigen Angebote der Sprachschulen „sur place“ – also direkt in Frankreich. Denn wo lernt man eine Sprache besser, als direkt an Ort und Stelle?

Auch für das Berufsleben können solche Kurse sehr hilfreich sein, ob nun ein kurzer Intensivkurs oder auch ein längerer Sprachkurs – im **Verzeichnis der Zentren für Französisch als Fremdsprache in Frankreich** unter **qualitefle** ist sicher auch der richtige Kurs in Ihrer Wunschregion in Frankreich dabei!

Hilfreich bei der Suche nach einem passenden **Sprachkurs in Frankreich** ist auch die folgende Seite, auf der Sie eine Liste aller Fachbereiche französischer Universitäten finden, die **Französisch als Fremdsprache** („Français Langue Etrangère“) anbieten.

Neben diesen Angeboten kann man auch einen der in vielen Gemeinden in Frankreich angebotenen **Französischkurse für Zugezogene** belegen. Oft kann man an diesen von den Gemeinden, dem Roten Kreuz oder anderen Organisationen veranstalteten Kursen sogar kostenlos teilnehmen, da die Kursgebühren vom Veranstalter übernommen werden, so dass man als Teilnehmer lediglich die eigenen Arbeitsmaterialien bezahlen muss. Informationen rund um diese Angebote (z.B. wer sind die Ansprechpartner) findet man in der Stadtverwaltung vor Ort. Sollte es im eigenen Ort keine Angebote geben, findet man aber sicher etwas Passendes in einem der umliegenden Gemeinden.

## Französischkurse im Internet: Wie kann man Französisch online lernen?

Natürlich ist es heutzutage auch problemlos möglich, online von zu Hause aus seine Sprachkenntnisse zu erweitern. Beispiele sind die Websites **francaisfacile**, wo man Lerneinheiten rund um die **französische Sprache** findet, oder auch **sharetalk**, ein **Chatportal mit französischen Muttersprachlern**. Beide Plattformen sind nicht ausschließlich auf die französische Sprache konzentriert, sondern bieten auch Angebote in anderen Sprachen an.

Eine Übersicht zu Portalen und Seiten zum **Thema Französisch lernen** (Vokabeltrainer, interaktive Lernplattformen, Onlinewörterbücher, Grammatik), findet man unter **lernen-mit-spass**.

## Sonstige Medien und Möglichkeiten Französisch zu lernen

Es gibt viele **kostenlose Möglichkeiten Französisch zu lernen**: Französische Fernsehsender, Zeitschriften, **deutsch-französisches Sprachtandem auf Facebook, Xing, Viadeo...**

Neben den genannten Sprachkursangeboten, kann man seine Kenntnisse auch in vielen anderen Bereichen auffrischen. Beim Spracherwerb ist z.B. das Hören der Sprachen ein wichtiger Faktor. Über **digitales Satelliten-Fernsehen** ist es heute problemlos möglich **französische Sender** zu sehen: **TV5monde, TV5europe, Arte** (je nach Spracheinstellung kann man dort die Filme und Sendungen auf Deutsch oder Französisch ansehen) und **NT1** (das entspricht in etwa RTL in Deutschland). Wenn man sich die französischen Nachrichten regelmäßig anschaut, wie z. B. auf **TV5**, kann man sogar das Sprachlernen mit tagesaktuellem Wissen über unser Nachbarland verknüpfen.

Eine weitere interessante Möglichkeit ist das Konsultieren von Newsseiten im Internet, die **aktuelle Nachrichten in Deutsch und Französisch** zur Verfügung stellen, zwei Beispiele dafür sind **France24** oder **news.google.fr**.

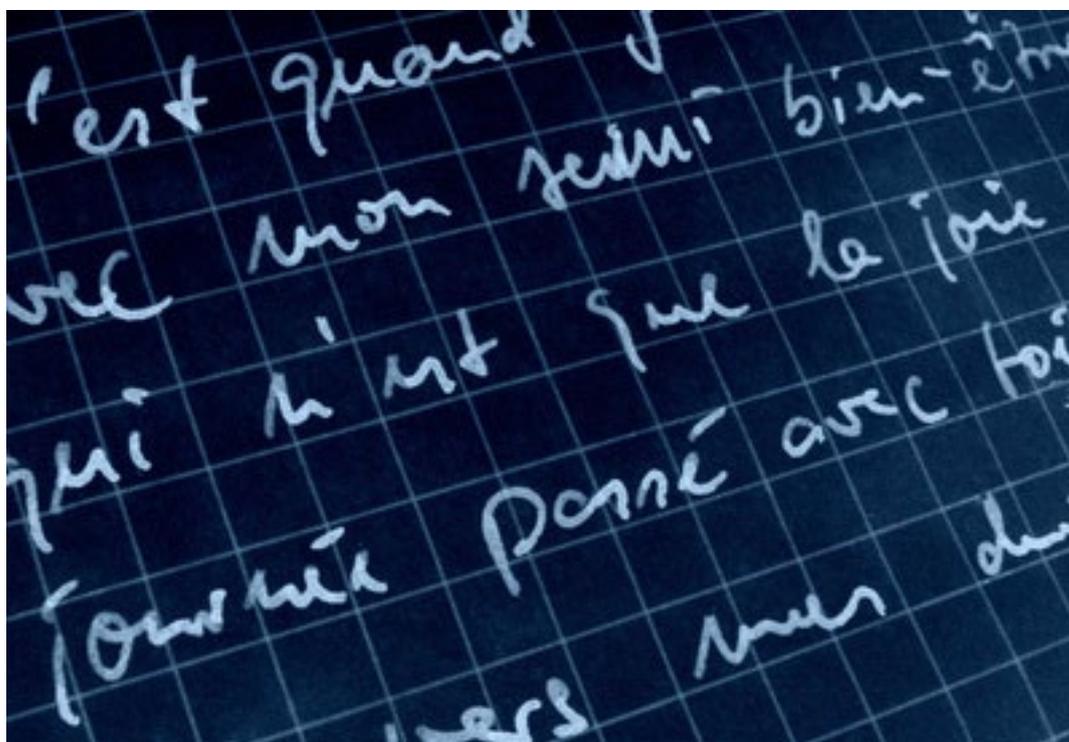
Wer lieber in Papierform französische Texte lesen möchte, für den ist die monatlich erscheinende Zeitschrift **écoute** das Richtige. Darin werden Berichte zu aktuellen **Themen über Frankreich in verschiedenen Schwierigkeitsstufen** mit vielen Fotos und Vokabelhilfen sehr anschaulich dargestellt. Auch die Grammatik oder Besonderheiten der französischen Sprache werden erläutert und zum Teil auf herausnehmbaren Sammelkarten präsentiert. Somit lernt man hier auch ohne Pauken viel Neues über das Land und die Sprache. Wer nicht die französischen Tageszeitungen aber trotzdem Artikel daraus lesen will, der kann die französische **Sprachzeitung** Revue de la Presse abonnieren. Eine Auswahl an aktuellen Artikeln aus der französischen Presse zu den verschiedensten Themen werden hier auf 16 Seiten einmal monatlich zusammengestellt und mit Vokabelangaben ergänzt, so dass auch Anfänger die Texte verstehen und viel dazu lernen können.

Auch die **Suche nach einem Tandempartner über die deutsch-französischen Web 2.0 Communities** kann sich lohnen. Auf allen gängigen Netzwerkportalen gibt es deutsch-französische Gruppen, in denen man sich austauschen und Tandempartner finden kann, hier nur einige Beispiele:

- **Facebook**
- **Xing**
- **Viadeo**

## Weitere Links

- **Frankreich-Blog**: Viele Einträge und Links zu weiteren Frankreich- und Französischportalen im Internet
- **FDPLUS**: Deutsch-französisches Sprachportal, mit vielen hilfreichen Tipps und Adressen
- **leo.org**: Onlinewörterbuch Französisch <> Deutsch
- **Google Translator**: Text, Webseiten und Dokumente automatisch übersetzen



**Arbeiten in Frankreich** kann man auch mit Hilfe von persönlichen Netzwerken. Einer französischen Studie zufolge resultieren etwa ein Drittel aller Anstellungen aus persönlichen Kontakten und Beziehungen. Die Zahl der freien Stellen, welche nicht veröffentlicht oder ausgeschrieben werden, liegt bei ca. 40%! Bewerbern ohne persönliche Bekanntschaften in Frankreich, bleibt keine andere Wahl als sich initiativ zu bewerben.

Es existieren bereits Gruppen von deutsch-französischen Netzwerken in Paris.

- Beispielsweise auf Xing: **Deutsch-französische Gruppe in Paris**
- Und auf Viadeo: **Deutsch-französischer Network Club**
- 

Um **sich in Frankreich zu bewerben**, sollte man einerseits über gute Französisch-Kenntnisse verfügen und andererseits Kenntnisse über den **französischen Markt** mitbringen. Für deutsche Bewerber ist der Wettbewerb mit französischen Berufseinsteigern sehr hoch, da man in Frankreich mit etwa 22 Jahren bereits sein Diplom besitzen kann. Dies bedeutet aber keineswegs, dass deutsche Bewerber auf dem französischen Markt chancenlos sind, Sie sollten nur Ihre Suchkriterien etwas eingrenzen. Ihre Chancen steigen, wenn Sie sich für Stellen in mittelständischen Unternehmen und im mittleren Management bewerben und bereits Erfahrungen in deutschen sowie internationalen Unternehmen gesammelt haben. Generell ist die Nachfrage nach mehrsprachigen Sekretärinnen und Buchhaltern sehr hoch, ebenso werden Führungs- und Fachkräfte aus der Baubranche, dem Gesundheitswesen, aber auch der Informatik-, Handels- und Tourismusbranche gesucht.

Im Gegensatz zu Deutschland sind die **Karrierechancen für Frauen in Frankreich** weitaus höher einzustufen. Der weibliche Anteil in den Führungspositionen liegt bei ca. 25 % und ist damit doppelt so hoch wie vergleichsweise in der Bundesrepublik. Ein Großteil dieser Frauen hat bereits Kinder, weswegen Teilzeittellen keine Seltenheit sind.

## Stellenanzeigen in Frankreich auf der deutsch-französischen Jobbörse:

**Connexion-Emploi**

## Allgemeine Jobbörsen in Frankreich:

**keljob.com**  
**actujob.com**  
**monster.fr**  
**pole-emploi.fr**  
**lerucher.com**

## Jobbörse für Absolventen:

**afij.org**

## Jobbörsen für BAC +5 / Führungskräfte:

**apec.asso.fr**  
**cadreemploi.fr**

## Deutsch-französische Personalvermittlungen:

**Eurojob Consulting**  
**Pierre Plank**

## Bekannte Zeitarbeitsfirmen in Frankreich:

**Randstad**  
**Manpower**  
**Vediorbis**  
**Adecco**

## Deutsche Unternehmen und Filialen in Frankreich definieren:

**Liste deutscher Unternehmen und Filialen in Frankreich**

Um **in Frankreich bei der Jobsuche** erfolgreich zu sein, muss man wissen, wie französische Stellenanzeigen zu lesen sind. Wer nicht aufmerksam liest, riskiert es Zeit zu verlieren und auf falsche Fährten zu geraten.

## Wie entschlüssele ich französische Stellenanzeigen?

### Schlüsselbegriffe erkennen

Jedes Unternehmen benutzt ein spezifisches Vokabular, um die jeweiligen Jobs und Branchen zu beschreiben. Am besten unterstreicht man die **Schlüsselbegriffe in der Stellenbeschreibung** und vergleicht diese mit dem eigenen Profil. Diese Analyse wird dabei helfen, heraus zu finden, auf welche Aspekte die Personalverantwortlichen besonderen Wert legen und inwieweit das eigene Profil auf die Stellenausschreibung passt. Nach diesen Vorbereitungen kann man dann das Motivationsschreiben dementsprechend gestalten. Aber verlieren Sie nicht gleich den Mut, wenn Sie nicht alle geforderten Fähigkeiten und Eigenschaften aufweisen. Die Personalchefs (DRH - Directeur des Ressources Humaines) wissen sehr wohl, dass es **nie den absolut perfekten Kandidaten** geben wird und stecken daher Ihre Anforderungen bewusst hoch. Hauptsache ist, dass Sie ein Minimum der geforderten Kriterien erfüllen, dass Sie motiviert sind für diesen Arbeitsplatz und dass Sie sich sicher sind, überzeugen zu können - dann lohnt sich die Mühe auf jeden Fall.

### Zwischen den Zeilen lesen

Die meisten **französischen Stellenanzeigen sind in einer Art „Geheimsprache“ verfasst**. Die begrenzte Länge einer Stellenbeschreibung erlaubt es den Unternehmen nicht, alle wichtigen Details zu erwähnen. Daher ist es wichtig, dass die Bewerber selbst aktiv werden und sich über das Unternehmen und den Job informieren (nie war das so einfach, wie im heutigen Internetzeitalter). Außerdem ist es wichtig die Wortwahl in der Stellenbeschreibung genau zu beachten. Begriffe wie **„impératif“** (zwingend), **„exigé“** (gefordert) oder **„indispensable“** (unabdingbar, unbedingt erforderlich) sind verbindlich. Im Gegensatz dazu lassen Formulierungen wie **„serait un atout“** (wäre ein Vorteil) oder **„souhaité“** (erwünscht) mehr Spielraum. Handelt es sich um Anzeigen, die gespickt sind mit technischen Begriffen, so soll das schon von vorne herein diejenigen „abschrecken“, die mit dieser Fachsprache nicht vertraut sind. Die Unternehmen machen meistens auch Angaben zu persönlichen Eigenschaften, die die Bewerber aufweisen sollten. Wenn der zukünftige Mitarbeiter laut Anzeige **„dynamique“** (dynamisch) und **„minutieux“** (gewissenhaft, gründlich, sorgfältig) sein soll oder **„esprit d'équipe“** (Teamgeist) aufweisen soll, sollte man diese Charakteristiken im Bewerbungsschreiben aufgreifen, allerdings ohne den genauen Wortlaut der Ausschreibung zu kopieren. Wie in allen anderen Bereichen ist es auch hier wichtig, konkrete Angaben zu machen.

### Hier die Bedeutung der häufigsten Formulierungen in französischen Stellenanzeigen

- **Position im Hierarchie-Gefüge:** „dépendant directement, rattaché à, sous la direction de...“ (direkt unterstellt, angegliedert, unter der Leitung von...). Diese Angaben zeigen Ihnen den Handlungsspielraum, den die Stelle aufweist.
- **Ihre Rolle:** „vous êtes le garant, vous intervenez comme, en tant que...“ (Sie sind der Zuständige/verantwortlich für, Sie werden wirken als...). Diese Beschreibungen zeigen Ihnen das Maß an Wichtigkeit und Verantwortung, die Sie mit diesem Job übernehmen.
- **Arbeitsrhythmus:** „ce poste très complet, votre grande disponibilité, vous avez une bonne résistance au stress...“ (diese sehr komplexe Arbeitsstelle, Ihre hohe Einsatzbereitschaft, Sie können gut mit Stress-Situationen umgehen...). Diese Angaben sprechen für sich.
- **Ausbildung:** Die Anforderungen reichen von „issu d'une formation“ (nach erfolgreicher Ausbildung) über „votre personnalité sera privilégiée par rapport à vos diplômes“ (Ihre Persönlichkeit ist wichtiger als Ihre Zeugnisse) bis hin zu „idéalement“ (idealerweise...). Die zwingend erforderlichen Merkmale sind fett markiert.
- **Persönlichkeit:** „Vous avez le sens des responsabilités, êtes très à l'aise dans les contacts, de nature rigoureuse...“ (Sie können Verantwortung übernehmen, Sie sind sicher im Umgang mit Menschen, Sie haben Durchsetzungsvermögen). Die geforderten persönlichen Eigenschaften werden meist explizit erwähnt.
- **Geforderte Berufserfahrung:**
  1. De 1 à 2 ans (1-2 Jahre): ein junger Absolvent mit einschlägigem Praktikum
  2. De 2 à 5 ans (2-5 Jahre): Ausbildung und Berufserfahrung sind gleichgewichtig. Der Lebenslauf wird nach Einsehen der bisher errungenen Kompetenzen bewertet.
  3. + 5 ans (mehr als 5 Jahre): Die Berufserfahrung und das Fachwissen dominieren, ebenso wie Führungsqualitäten.

Eine aussagekräftige und nachweisliche Berufserfahrung kann unter Umständen eine niedrigere Qualifikation als die für die Stelle geforderte ausgleichen.

## Weitere gängige Abkürzungen in französischen Stellenausschreibungen

Wenn man zum ersten Mal eine französische Stellenanzeige liest, kann einem schon schwindelig werden, bei all den Abkürzungen, Buchstabenkombinationen und Fachbegriffen. Hat man aber einmal den „Code“ verstanden, ist alles nur noch halb so schlimm.

Fangen wir mit der Überschrift an: dort liest man oft „**H/F**“, was dem deutschen „m/w“ entspricht, und lediglich aussagt, dass sowohl Männer (hommes) als auch Frauen (femmes) sich auf diese Stellen bewerben können. Anstelle des Abschlusses, nennt man in Frankreich eher die Anzahl der Studienjahre nach dem Abitur: Eine Angabe wie „**Bac+2/ +3/ +4**“ (usw.) bedeutet also, dass Bewerber erwünscht sind, die nach dem Abitur (auf Französisch „**baccalauréat**“, kurz Bac) 2, 3, 4 (usw.) Jahre studiert haben. Dabei steht Bac+2 oder +3 für einen Bachelor oder ein Vordiplom und Bac + 4, +5 für einen Master, einen Magister oder ein Diplom. Hinter der Abkürzung **JD** (jeune diplômé/e) verbirgt sich ein Hochschulabsolvent, mit **BTP** (bâtiment et travaux publics) werden Stellen im Hoch- und Tiefbau ausgeschrieben und die Abkürzung **IDF** steht für die **Ile de France**, die Region rund um Paris. Oft wird der Umsatz eines Unternehmens (**chiffre d'affaires**, kurz CA) zur besseren Einordnung angegeben. Zum Teil findet man außerdem das Kürzel **MT** (marge totale), der die gesamte Pufferzeit im Projektmanagement angibt.

Auch die verschiedenen Arten eines Arbeitsvertrages werden mit Abkürzungen wiedergegeben: Man unterscheidet zwischen einem **CDD** (contrat à durée déterminée), also einem befristeten Vertrag, einem **CDI** (contrat à durée indéterminée), eine unbefristete Anstellung und, seit 2005, einem sogenannten **CNE** (contrat de nouvelles embauches), einer Sonderform des CDI, der den kleineren Unternehmen in einer zweijährigen Übergangsphase einen lockereren Kündigungsschutz einräumt.

Bei der Angabe der geforderten Bewerbungsunterlagen finden Sie oft die Abkürzungen **CV** für den Lebenslauf (curriculum vitae), **LM** für das Anschreiben (**lettre de motivation**) und **rem.** für die Gehaltsvorstellungen (rémunération, z.T. auch prétentions), sofern das Gehalt nicht erst ausgehandelt werden muss (salaire à négocier). Bezüglich des Gehaltes gibt es auch die folgende Angabe: 25/30 KE (**Kilo Euro**=Euro in Tausend), d.h. ein Jahreseinkommen von 25.000 bis 30.000 €. Ist eine Referenznummer (**s/ref**=sous référence) in der Stellenanzeige vermerkt, sollten Sie diese in Ihrer Bewerbung ebenfalls erwähnen.



Wie werden französische Lebensläufe und Bewerbungsschreiben verfasst? Worauf sollte man bei einer französischen Bewerbung achten? Hier finden Sie nützliche Tipps, die Ihnen Ihre Bewerbung in Frankreich erleichtern werden.

Ein französischer Lebenslauf beträgt maximal zwei Seiten. Da es keine wirklichen Standards für den französischen Lebenslauf gibt, können Sie diesen nach eigenem Ermessen so gestalten, dass Sie persönliche Akzente mit einbringen. Nichtsdestotrotz sollten gewisse Informationen auf gar keinen Fall fehlen.

Es ist von Vorteil wichtige Informationen (idealerweise Key-Words) hervorzuheben, indem man diese "fett" vermerkt oder gar unterstreicht. Im Übrigen enthält ein französischer Lebenslauf keine Überschrift. Online-Bewerbungen ausgenommen, kann es im Gegensatz zu Deutschland durchaus sein, dass Ihr zukünftiger Arbeitgeber einen handschriftlich angefertigten Lebenslauf verlangt. Dies ist allerdings eher seltener der Fall. Ein Bewerbungsfoto muss in der Regel in einem französischen Lebenslauf ebenso wenig beigefügt werden.



## Der französische Lebenslauf (Curriculum Vitae / CV)

In den folgenden Abschnitten finden Sie Erläuterungen zu jeder Rubrik eines französischen Lebenslaufs:

### Persönliche Angaben (Coordonnées personnelles)

In einem französischen Lebenslauf wird der Name des Bewerbers als Erstes vermerkt: Um Ihre Namen klar zu differenzieren sollten Sie zunächst den Vor- und anschließend den Familiennamen in Großbuchstaben eintragen. Gleich darunter folgen Ihre Kontaktmöglichkeiten: Ihre Anschrift, Telefonnummern sowie E-Mail-Adresse. Folglich werden Ihr Geburtsdatum und Geburtsort und Ihr Familienstand aufgelistet. Sollten Sie Kinder haben, tragen Sie diese unter bzw. neben Ihren Familienstand ein. Möchten Sie ein Lichtbild hinzufügen, so sollte dieses rechts neben Ihren persönlichen Angaben eingefügt werden, so dass Ihr Foto von der Höhe her den gleichen Platz einnimmt wie Ihre auf der linken Seite mitgeteilten Daten. Dieser Teil beträgt ca. 1/4 bis 1/5 einer DIN A4 Seite.

### Berufliche Ziele (Compétences)

In einem deutschen Lebenslauf werden berufliche Ziele im Anschreiben angegeben, in Frankreich können diese allerdings direkt im Lebenslauf mitgeteilt werden. Dieser Punkt ist allerdings kein Muss! Sollten Sie sich dafür entscheiden Ihre beruflichen Ziele im Lebenslauf selbst einzutragen, so platzieren Sie diese direkt unter Ihren persönlichen Angaben in ein eigenes Feld. Ihre beruflichen Ziele teilen Sie kurz in 3-4 Sätzen mit. Diese werden aus Ihren bisher erlernten Fähigkeiten abgeleitet. Beispielsweise welche Software Sie beherrschen, für welche Art von Produkten Sie bisher gearbeitet haben, für welche Regionen Sie als Vertriebsmitarbeiter zuständig waren usw.

### Ausbildung (Formation)

Hier tragen Sie in umgekehrter chronologischer Reihenfolge Ihren schulischen Werdegang ein: z.B. Schul-, Hochschul-, Berufsausbildung oder Weiterbildung. Dort vermerken Sie den Namen der Einrichtung, den errungenen Abschluss sowie das Abschlussjahr. Aufgrund des gewichtigen Rufes der französischen Grandes-Ecoles, sollten Sie unbedingt den Namen der Hochschule vermerken, auch wenn Sie beispielsweise „nur“ ein Auslandssemester dort absolviert haben sollten. Es ist nicht notwendig jeden Ihrer Abschlüsse anzugeben, die wichtigsten reichen völlig aus.

Praktika können ebenfalls in dieser Rubrik angegeben werden. Sollten Sie allerdings noch nicht über allzu viel Berufserfahrung verfügen, wäre es vorteilhafter Ihre Praktika in der Rubrik der Berufserfahrung einzutragen. Denken Sie allerdings daran auf die Tätigkeiten während Ihres Praktikums näher einzugehen, da in einer französischen Bewerbung keine Praktikumszeugnisse beigefügt werden. Der Stellenwert eines Praktikums in einer französischen Bewerbung ist noch höher einzustufen als in Deutschland!

### Berufserfahrung (Expérience professionnelle)

Die Berufserfahrung ist der wichtigste Teil in einem französischen Lebenslauf. Sollten Sie über eine eingehende Berufserfahrung verfügen, müssten Sie diesen Punkt noch über Ihre Ausbildung stellen. Beginnen Sie mit Ihrer letzten Position und Tätigkeit. Dort teilen Sie die Dauer, den Arbeitgeber, die Stelle, den Verantwortungsbereich sowie Ihre Realisierung bzw. Erfolge mit. Denken Sie daran, Letzteres mit Zahlen zu belegen. Achtung: Der Grund für Ihren Stellenwechsel bzw. das Verlassen Ihres Arbeitgebers gehört nicht in den französischen Lebenslauf.

### Sprachkenntnisse (Langues)

Ihre Sprachkenntnisse sollten in den Kategorien Lesen, Schreiben und Sprechen vermerkt werden. Wie in einem deutschen Lebenslauf wird das Sprachniveau in den Einteilungen Grundkenntnisse (connaissances de base), fortgeschritten (connaissances avancées), fließend (courant), zweisprachig (bilingue) und Muttersprache (langue maternelle) angegeben. Sie können ebenfalls mit angeben wie Sie Ihre Sprachkenntnisse erlernt und entwickelt haben: z.B. in der Schule, im Ausland oder durch Ihre Bekanntschaft bzw. Verwandtschaft. Ebenso können Sie Ihre Sprachzertifikate angeben.

### Sonstiges (Divers)

In einer französischen Bewerbung tragen Sie hier Ihre Daten ein, welche Ihre Persönlichkeit abschließend näher beleuchten sollen. Sie können hier beispielweise ehrenamtliche Tätigkeiten, Ihren Zivil- bzw. Wehrdienst, Hobbies, besondere Auszeichnungen sowie längere Reisen aufführen. Im Gegensatz zur deutschen Bewerbung, wo Ihr mögliches Eintrittsdatum bzw. Ihre Verfügbarkeit in das Bewerbungsanschreiben gehören, können Sie in einem französischen Lebenslauf diese Informationen hier angeben.

### Beispiele und Muster französischer Lebensläufe [hier](#)



## Das französische Bewerbungsschreiben (Lettre de motivation)

Wir nehmen das französische Anschreiben genauer unter die Lupe und zeigen Ihnen schrittweise, aus welchen Abschnitten ein Bewerbungsschreiben in Frankreich genau besteht:

### Gliederung und Struktur

Eine Bewerbung in Frankreich besteht ausschließlich aus dem Anschreiben und dem Lebenslauf. Zertifikate, Diplome oder Referenzen werden dort nicht beigefügt. Wie bereits weiter oben mitgeteilt, werden in der Regel beide Dokumente mit Hilfe eines Computers geschrieben, außer anders erwünscht (selten). Ein französisches Bewerbungsschreiben sollte kurz gefasst sein und darf auf gar keinen Fall mehr als eine DIN A4 Seite betragen.

Als Erstes geben Sie auf der linken Seite Ihren Namen, Anschrift sowie Ihre Kontaktmöglichkeiten an. Gleich darunter, falls vorhanden, tragen Sie die Referenz ein, welche sich auf die Stellenanzeige bezieht. Nun eine kleine Besonderheit, welche deutsche Bewerber in einem französischen Bewerbungsschreiben häufig falsch machen: Das Datum sowie der Ort, an dem Sie dieses Schreiben aufsetzen, werden rechts vermerkt genauso wie der Name und die Anschrift des Unternehmens, dem Sie Ihre Bewerbung zukommen lassen. Wenn Sie den Namen Ihres Ansprechpartners wissen, sollte das Anschreiben unbedingt an ihn adressiert sein. Z.B.: "A l'attention de Monsieur Mustermann" / "A l'attention de Madame la Directrice". Sollte kein Ansprechpartner bekannt sein, so lassen Sie einerseits diese Zeile natürlich weg, andererseits adressieren Sie Ihr Anschreiben dann an "Madame / Monsieur" bzw. "Mesdames / Messieurs". Darunter fügen Sie Ihre Betreffzeile ein. Diese beginnt mit „V/REF:“ gefolgt vom Anliegen.

### Inhalt

Große Unterschiede gibt es beim Inhalt eines französischen Bewerbungsschreibens und einem deutschen nicht. Das Anschreiben ist in drei Abschnitte unterteilt:

Bezug auf die Stellenanzeige nehmen: Beweggründe / Motivation  
Erläuterung der Kenntnisse und erlernten Fähigkeiten  
Bitte um ein persönliches Gespräch + Abschiedsformel\*

\*Beispielsweise: "*En espérant que ma personnalité et mon parcours retiennent votre attention, je vous prie d'agréer, Monsieur, mes sentiments très distingués*".

Im Übrigen sollten Sie Ihre Gehaltsvorstellungen nur dann mitteilen, wenn dies ausdrücklich vermerkt wurde.

### Beispiele und Muster französischer Bewerbungsschreiben [hier](#)

Nun wäre also Ihre französische Bewerbung endlich fertig. Ist diese einmal verschickt, sollten Sie dem Unternehmen in der Regel ca. 2-3 Wochen Zeit lassen, und bei Nichtrückmeldung telefonisch beim zuständigen Ansprechpartner den Stand in Erfahrung bringen.

## Formulierungsbeispiele für das Anschreiben einer Bewerbung auf Französisch

### plus

Neben dem Lebenslauf ist Ihr Bewerbungsanschreiben der wichtigste Faktor, damit ein Unternehmen oder eine Rekrutierungsfirma Interesse an Ihrer Person bekommt, mit Ihnen Kontakt aufnimmt und Sie zu einem Vorstellungsgespräch einlädt. Aber natürlich existieren in jeder Sprache verschiedene formale Vorgaben, die man kennen sollte, um auch in der Fremdsprache mit seinem Motivationsschreiben punkten zu können. Hier haben wir für Sie einige Tipps zusammengestellt, die Ihnen beim Verfassen Ihres Bewerbungsschreibens behilflich sein können.

### Einleitung Ihres französischen Bewerbungsanschreibens

Wenn es Ihnen möglich ist, beginnen Sie Ihr französisches Anschreiben damit, von dem Unternehmen zu sprechen, für das Sie sich interessieren. Wenn Sie allerdings beispielsweise den Firmennamen nicht in Erfahrung bringen können, sprechen Sie über die Stelle, auf die Sie sich bewerben. Die perfekten Formulierungen gibt es nicht, daher ist es wichtig, dass Sie unsere Beispiele lediglich als Orientierung sehen und daraus Ihren persönlichen Stil entwickeln.

### Formulierungsbeispiele für die Einleitung Ihres französischen Anschreibens

#### Französisch

C'est avec un grand intérêt que j'ai appris que vous songiez à créer un poste de service clientèle...

Votre secrétaire, Madame Lamard, m'a vivement encouragé à m'adresser à vous. Très intéressé par vos activités dans le domaine des énergies renouvelables, je souhaiterais rejoindre votre équipe.

Je me permets de vous adresser ma candidature afin de rejoindre l'une de vos équipes. Je connais votre entreprise et j'ai pu parfaire la connaissance des opportunités de carrière qu'elle offre en partageant les retours d'expériences de certains de vos collaborateurs.

J'ai lu dans l'Express, daté du 5 février 2011, que vous recherchez un commercial terrain. Ma candidature devrait vous intéresser.

Titulaire d'un Master logistique obtenu à l'Université de Munich, c'est avec intérêt que j'ai relevé votre annonce parue cette semaine dans Le Point pour un poste de chargé supply chain.

#### Deutsch

*Mit großer Freude habe ich erfahren, dass Sie eine Stelle im Bereich des Kundenservices besetzen möchten...*

*Ihre Sekretärin, Frau Lamard, hat mir geraten, mich an Sie zu wenden. Ich bin sehr interessiert an den Tätigkeiten Ihres Unternehmens im Bereich der erneuerbaren Energien und würde daher gerne für Ihr Unternehmen tätig sein.*

*Ich erlaube mir, Ihnen meine Bewerbungsunterlagen zukommen zu lassen, da ich mich für eine Anstellung in Ihrem Unternehmen interessiere. Mir ist Ihr Unternehmen bestens bekannt, und ich kenne auch die Karrierechancen, die es bietet durch die Erfahrungen mit einigen Ihrer Handelspartner.*

*In der Ausgabe vom 5. Februar 2011 des "Express" habe ich gelesen, dass Sie einen Vertriebsmitarbeiter suchen. Daher dürfte Sie meine Bewerbung sehr interessieren.*

*Ich habe an der Universität in München einen Master in Logistik abgeschlossen und bin daher sehr an der von Ihnen in der aktuellen Ausgabe des „Le Point“ beschriebenen Stelle als Supply Chain Manager interessiert.*

### Hauptteil: Sie und das Unternehmen

In Ihrer französischen Bewerbung kann das Anschreiben ganz unterschiedliche individuelle Strukturen und Formulierungen aufweisen, aber dennoch sollten Sie versuchen zwei Kernpunkte hervorzuheben:

- Ihr Interesse an der Stelle und an dem Unternehmen
- Ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen und Fähigkeiten, die Sie in das Unternehmen einbringen können

### Formulierungsbeispiele für den Hauptteil Ihres französischen Anschreibens

#### Französisch

Diplômé de l'Université de Zurich, mon expérience dans une entreprise de la grande distribution m'a permis d'avoir une première approche de la comptabilité, tout en évitant, une spécialisation hâtive. Par ailleurs, cela m'a permis d'élargir mes compétences dans le domaine financier.

Dynamique et motivé, j'ai acquis au cours de mes premières expériences professionnelles les qualités d'écoute et de compréhension nécessaires à ce poste. J'ai, aussi, pu me familiariser avec les outils techniques mis à ma disposition. Ce poste serait pour moi un véritable tremplin me permettant de poursuivre ma carrière professionnelle dans les meilleures conditions et dans un domaine que j'ai déjà pu appréhender lors de ma formation.

Aujourd'hui, je souhaite rejoindre une équipe dynamique avec laquelle je pourrais mettre à profit mes compétences, mes qualités de contact et d'organisation et ma capacité de travail. Souhaitant que ma formation et mes expériences puissent vous être utiles, je vous remercie de l'attention que vous voudrez bien porter à l'examen de mon dossier.

Je souhaiterais mettre à votre service mon dynamisme, ma volonté d'entreprendre et l'ambition de progresser avec vous.

#### Deutsch

*Ich habe mein Studium mit einem Abschluss an der Universität in Zürich abgeschlossen. Durch ein Praktikum in einem Großunternehmen, konnte ich bereits erste Berufserfahrungen im Bereich der Buchhaltung sammeln und so meine Kompetenzen im Finanzwesen ausbauen, ohne mich dabei zu sehr zu spezialisieren.*

*Ich bin dynamisch und motiviert und konnte mir durch erste Berufserfahrungen bereits die sozialen Kompetenzen, die für diese Stelle nötig sind, aneignen. Außerdem konnte ich mich bereits mit den nötigen Arbeitsmaterialien vertraut machen. Die von Ihnen angebotene Stelle wäre für mich ein guter Einstieg, um meine berufliche Laufbahn unter den besten Voraussetzungen und in einem Bereich, den ich schon in meiner Ausbildung kennenlernen konnte, weiterzuführen.*

*Ich würde gerne Teil Ihres dynamischen Teams werden und dort meine Kompetenzen, meine Kontaktfreudigkeit und meine organisierte Arbeitsweise einbringen. In der Hoffnung, dass meine Ausbildung und meine Kompetenzen Ihnen nützlich sein können, bedanke ich mich bei Ihnen für die Aufmerksamkeit, die Sie meiner Bewerbung entgegenbringen.*

*Ich würde gerne meine Kompetenzen und meine Motivation in Ihrem Unternehmen einbringen und mich so beruflich in Ihrer Firma weiterentwickeln.*

**Abschluss: Grußformeln**

Bleiben Sie respektvoll! Eine höfliche Floskel sollte in jedem Fall Ihr Bewerbungsschreiben abrunden, denn dieses kann ebenso ausschlaggebend sein wie der Inhalt Ihres Schreibens. Bleiben Sie also bis zum Schluss respektvoll und vermeiden Sie allzu familiäre Formulierungen.

**Formulierungsbeispiele für den Abschluss Ihres französischen Anschreibens****Französisch**

Me tenant à votre disposition pour un prochain entretien, je vous prie d'agréer, Monsieur, l'expression de mes sincères salutations.

Je me tiens à votre entière disposition pour une rencontre qui me permettrait de vous faire part de mes motivations et de mon enthousiasme.

Je serais heureux de vous rencontrer pour vous présenter plus en détail ma motivation.

Espérant que ma candidature retienne votre attention, je me tiens à votre entière disposition afin de vous démontrer mes motivations au cours d'un entretien.

Dans l'attente d'une réponse de votre part, veuillez agréer, Monsieur, l'expression de mes salutations distinguées.

**Deutsch**

*Ich stehe Ihnen gerne zu einem Vorstellungsgespräch zur Verfügung. Hochachtungsvoll...*

*Zu einem persönlichen Treffen, in dem ich Sie von meiner Motivation und meiner Einsatzfreude persönlich überzeugen kann, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.*

*Ich würde mich freuen, mich Ihnen persönlich vorstellen und Ihnen meine Motivation für diese Stelle noch genauer vortragen zu können.*

*In der Hoffnung, dass meine Bewerbung Ihre Aufmerksamkeit auf sich zieht, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, um Ihnen meine Motivation für diese Stelle in einem persönlichen Gespräch erläutern zu können.*

*In der Hoffnung auf eine positive Rückmeldung, verbleibe ich hochachtungsvoll...*



Trotz der mittlerweile in Kraft getretenen europäischen Regelungen der beruflichen Anerkennung von Ausbildungen und Hochschuldiplomen, liegt die endgültige Entscheidung über eine Einstellung beim zukünftigen Arbeitgeber. In der Regel legen die Franzosen mehr Wert auf die Berufserfahrung als auf Diplome, vor allem in kleineren Unternehmen.

### **Zuständige Stelle für die Bewertung eines deutschen Diploms:**

Ministère de la jeunesse, de l'éducation nationale et de la recherche  
Centre NARIC  
DRIC B4  
110 rue de Grenelle - F-75357 Paris 07 SP  
Tel: 0033 (0)1 55 55 04 29

### **Heilhilfsberufe (professions para-médicales):**

Nur das Fach-Krankenschwesterdiplom wird automatisch anerkannt.

Ministère de la santé, de la famille et des personnes handicapées  
DHOS P2  
Bureau des professions paramédicales, des statuts et des personnels hospitaliers  
8 avenue Ségur- F-75350 Paris cedex 07 SP  
Tel: 0033 (0)1 40 56 48 37

### **Lehrer (professeur):**

Schulsektor:

Ministère de l'éducation nationale, de l'enseignement supérieur et de la recherche  
Bureau de l'information sur les systèmes éducatifs et de la reconnaissance des diplômes  
DRIC A2  
110 rue de Grenelle - F-75007 Paris  
Tel: 0033 (0)1 40 65 65 90

Universitätssektor:

Département des affaires internationales de l'enseignement supérieur  
DRIC B1  
61-65 rue Dutot - F-75015 Paris  
Tel: 0033(0) 1 40 65 66 19

### **Rechtsanwalt (avocat):**

Conseil national des barreaux  
23, rue de la paix - F-75002 Paris  
Tel: 0033 1 53 30 85 60

### **Arzt und Facharzt (docteur et spécialiste):**

Ärzte erhalten eine automatische Anerkennung, bei Fachärzten hängt diese vom jeweiligen medizinischen Fachbereich ab. Handelt es sich um ein allgemein gültiges Fach der Europäischen Union, werden sie automatisch anerkannt, was bei einer länderspezifischen Fachrichtung nicht der Fall sein muss.

Gesetze: Richtlinie 93/16/EWG des Rates vom 5. April 1993 zur Erleichterung der Freizügigkeit für Ärzte und zur gegenseitigen Anerkennung ihrer Diplome, Prüfungszeugnisse und sonstigen Befähigungsnachweise (Amtsblatt Nr. L 165 vom 07/07/1993 S. 0001 - 0024) + ihre Änderungen, u.a. Richtlinie 2001/19/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Mai 2001 (Amtsblatt Nr. L 206 vom 31/07/2001 S. 0001 - 0051)

Ministère de la santé, de la famille et des personnes handicapées  
DHOSM1  
Bureau de l'exercice médical  
1 place Fontenoy - F-75350 Paris cedex 07 SP  
Tel: 0033 1 40 56 41 21

**Psychologe (psychologue):**

Ministère de l'éducation nationale, de l'enseignement supérieur et de la recherche  
 Direction de l'enseignement supérieur  
 Bureau des masters (DES A 11)  
 97-99 rue de Grenelle - F-75007 Paris  
 Tel: 0033(0) 1 55 55 63 71

**Apotheker (pharmacien):**

Gesetze: Richtlinie 86-122 vom 23 Januar 1986, Artikel L. 356-1 des code de la santé publique et du régime disciplinaire des praticiens prestataires de services ressortissants de la Communauté économique européenne.

Ministère du travail et des affaires sociales  
 Direction générale de la santé  
 Sous-direction de la pharmacie  
 Bureau des affaires professionnelles (PH2)  
 1 place de Fontenoy - F-75700 Paris  
 Tel: 0033 (0)1 40 56 60 00

Für weitere Informationen wenden Sie sich an den ordre des pharmaciens:

Conseil national de l'ordre des pharmaciens  
 4 avenue Ruysdaël - F-75008 Paris  
 Tel : 0033 (0)1 56 21 34 34

**Hebamme (sage-femme):**

Gesetz: Art. L-356 des code de la santé publique  
 Conseil national de l'ordre des sages-femmes  
 168 rue de Grenelle - F-75007 Paris  
 Tel: 0033 (0)1 45 51 82 50

**Tierarzt (vétérinaire):**

Gesetz: Code rural, art. 309. Code de la santé publique L 610 à L 615  
 Ministère de l'agriculture, de l'alimentation, de la pêche et des affaires rurales  
 Bureau des évaluations, des concours et des diplômes  
 1 ter avenue de Lowendal - F-75349 Paris 07 SP  
 Tel: 0033 1 49 55 52 79 / 57 40

**Architekt (architecte):**

Gesetz: Loi n° 77/2 du 3/01/77 Décret n°77-1481du 28/12/77  
 Ministère de la culture et de la communication  
 Direction de l'architecture et du patrimoine  
 Bureau des professions  
 8 rue Vivienne - F-75002 Paris  
 Tel: 0033 (0)1 40 15 32 94 (EU-Diplome)  
 Tel: 0033 (0)1 40 15 32 58

**Vermessungsingenieur (géomètre-expert):**

Ministère de l'équipement, des transports, du logement, du tourisme et de la mer  
 Direction générale de l'urbanisme, de l'habitat et de la construction  
 Bureau des réseaux professionnels  
 La Grande Arche - La Défense Cedex  
 Tel: 0033 (0)1 40 81 94 77 oder 0033 (0)1 40 81 15 33

**Wirtschaftsprüfer (expert-comptable):**

Ministère de l'éducation nationale, de l'enseignement supérieur et de la recherche  
 Direction de l'enseignement supérieur  
 Bureau des masters (DES A 11)  
 97-99 rue de Grenelle - F-75007 Paris  
 - Tel: 0033 1 55 55 67 06/ 0033 1 55 55 69 99

oder:

Conseil supérieur de l'ordre des experts-comptables  
 153 rue de Courcelles - F- 75817 Paris cedex  
 Tel: 0033 1 44 15 60 00

**Meeres-Berufe (les métiers de la mer):**

Ministère de l'équipement, des transports, du logement, du tourisme et de la mer  
 Bureau de la vie des établissements, et de la délivrance des titres  
 3 place Fontenoy - F-75700 Paris 07 SP  
 Tel: 0033 1 44 49 80 00 oder 0033 1 44 49 83 46

**Juristische Berufe**

(außer für Anwälte, Liquidationsbevollmächtigter (commissaire aux comptes), Grundstücksmakler (agent immobilier), Patentanwälte (conseil en propriété industrielle)).

Ministère de la justice  
 Direction des affaires civiles et du Sceau  
 Bureau économique, social et international (M3)  
 13 place Vendôme - F-75042 Paris cedex 01  
 Tel: 0033 1 44 77 60 06

**Liquidationsbevollmächtigter (commissaire aux comptes):**

Bureau du droit commercial  
 Tel: 0033 1 44 77 63 99

**Grundstücksmakler (agent immobilier):**

Bureau du droit immobilier  
 Ministère de la justice  
 13, place Vendôme - F-75042 Paris cedex 01  
 Tel: 0033 1 44 77 63 86

**Wirtschaftsprüfer (expert-comptable):**

Ministère de la justice  
 Bureau du droit immobilier  
 13 place Vendôme - F-75042 Paris cedex 1  
 Tel: 0033 1 44 17 63 86

**Patentanwalt (conseiller dans la propriété industrielle):**

Institut national de la propriété industrielle  
 26 bis rue de St-Pétersbourg - F-75008 Paris  
 Tel: 0033 (0)1 53 04 57 94

**Reisevermittler (guide interprète conférencier national):**

Ministère de l'équipement, des transports, du logement, du tourisme et de la mer  
 Secrétariat d'Etat au tourisme  
 Sous-direction des politiques touristiques  
 Bureau des politiques de l'emploi et de la formation  
 2 rue Linois - F-75740 Paris Cedex 15  
 Tel: 0033 (0)1 44 37 37 57

Wie kann man sich bestmöglich auf ein Bewerbungsgespräch in Frankreich vorbereiten? Es ist von großem Vorteil die gestellten Fragen „vorauszusehen“ und zu definieren, alleine schon, weil es schnell passieren kann, während eines solchen Gespräches in der Fremdsprache den Faden zu verlieren. Connexion-Emploi stellt Ihnen ein „Best Of“ der Fragen vor, welche Ihnen auf Französisch gestellt werden könnten. Stellen Sie sich gut auf folgende Fragen ein, und Sie werden auf den Personalvermittler um einiges entspannter wirken.

## Häufig gestellte Fragen während eines Bewerbungsgesprächs in Frankreich

### Deutsch

- Erzählen Sie etwas über sich.
- Würden Sie bitte ihren Lebenslauf mit den wichtigsten Stationen zusammenfassen?
- Wo liegen Ihre Stärken?
- Wo liegen Ihre Schwächen?
- Warum wollen Sie Ihre derzeitige Firma verlassen / den Arbeitsplatz wechseln?
- Warum sind sie der/die Richtige für die angebotene Stelle?
- Wo sehen Sie sich in 5, 10 Jahren?
- Was wissen Sie über unser Unternehmen?
- Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?
- Wie sind Sie mit ihren ehemaligen Kollegen und Vorgesetzten klargekommen?

### Französisch

- Parlez-nous de vous.*
- Pouvez-vous nous indiquer les étapes les plus importantes de votre parcours ?*
- Quels sont vos points forts ?*
- Quels sont vos points faibles ?*
- Pourquoi souhaitez-vous changer d'entreprise ?*
- En quoi êtes-vous le bon candidat pour le poste en question ?*
- Comment souhaitez-vous évoluer dans 5, 10 ans... ?*
- Que savez-vous de notre entreprise ?*
- Pourquoi avez-vous postulé chez nous ?*
- Quel était votre rapport avec votre chef et vos collègues ?*

## Zusätzliche Fragen an den Bewerber

### Deutsch

- Welche Ihrer Stärken würden Ihre Freunde nennen, welche Schwächen?
- Welche Tätigkeiten mögen Sie nicht?
- Wie reagieren Sie auf Stress?
- Was würden Sie an Ihrem bisherigen Leben anders machen, wenn Sie es ändern könnten?
- Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?
- Was war die schwierigste Entscheidung, die Sie je treffen mussten?
- Welche Menschen haben Sie besonders geprägt?
- Was sagt Ihr Lebenspartner zu Ihren Plänen?
- Ach Sie lesen gern - was? Wie hat Ihnen das letzte Buch gefallen?

### Französisch

- Quels sont les faiblesses / points forts que citeraient vos amis en parlant de vous ?*
- Quelles activités n'aimez-vous pas ?*
- Comment réagissez-vous face au stress ?*
- Qu'aimeriez-vous changer dans votre vie si c'était possible ?*
- Que faites-vous pendant votre temps libre ?*
- Quelle a été la décision la plus difficile que vous ayez prise ?*
- Quelles personnes ont joué un rôle déterminant dans votre existence ?*
- Que pense votre conjoint de vos projets ?*
- Vous aimez lire ? Quelle est la dernière lecture qui vous a plu ?*

## Fragen zu Ihrem schulischen Werdegang

### Deutsch

Sind Sie gerne zur Schule gegangen?

Wie sind Sie mit den Lehrern ausgekommen? Und wie mit Ihren Mitschülern?

Welche Fächer haben Ihnen besonders gut bzw. schlecht gelegen? Und warum?

### Französisch

*Avez-vous aimé aller à l'école ?*

*Quel était votre rapport avec vos professeurs? Avec vos camarades ?*

*Quelles sont les matières que vous avez aimées / que vous n'avez pas aimées ? Pour quelles raisons ?*

## Fragen zu Ihrem beruflichen Werdegang

### Deutsch

Warum wollen Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln?

Nennen Sie uns Ihre wichtigsten Erfolge.

Gab es so etwas wie Niederlagen in Ihrer beruflichen Laufbahn? Wie sind Sie damit umgegangen?

Nennen Sie Ihre bedeutsamsten beruflichen Fehler.

Warum haben Sie sich bisher noch nicht selbstständig gemacht?

Angenommen, ich rede mit Ihrem Vorgesetzten, was würde er als Ihre größten Stärken und Schwächen bezeichnen?

Was sind Ihre Aufgaben bei Ihrem letzten Arbeitgeber gewesen?

### Französisch

*Pour quelle raison souhaitez-vous changer d'emploi ?*

*Quelles ont été vos succès les plus importants ?*

*Avez-vous vécu des déceptions dans votre parcours ? De quelle façon avez-vous réagi ?*

*Quelle a été une erreur professionnelle la plus importante ?*

*Pourquoi avez-vous travaillé en tant que freelance / indépendant ?*

*Quels seraient selon votre chef vos points forts et faiblesses ?*

*Quelles ont été vos missions principales dans votre emploi précédent ?*

## Fragen zu Ihrem Verhalten während der Arbeit

### Deutsch

Können Sie unter Termindruck arbeiten?

Wie würden Sie Ihre Belastbarkeit einschätzen?

Wie lösen Sie Konflikte im Team?

Warum haben Sie sich bei uns beworben?

Wann könnten Sie bei uns anfangen?

Was sind aus Ihrer Sicht die Vor- und Nachteile der angebotenen Stelle?

Warum soll ich Sie einstellen? Nennen Sie mir drei Gründe.

### Französisch

*Pouvez-vous travailler sous la pression des délais ?*

*Quelle est votre résistance au travail ?*

*Comment faites-vous pour résoudre les conflits au sein de votre équipe ?*

*Pourquoi avoir postulé chez nous ?*

*Quand pouvez-vous commencer chez nous ?*

*Quels sont selon vous les points forts et les points faibles du poste que nous vous proposons ?*

*Pourquoi devrions-nous vous embaucher ?*

Wie in Deutschland darf Ihnen auch in Frankreich auf Grund des Antidiskriminierungsgesetzes nicht jede Frage gestellt werden. Beispielsweise zu Ihrem Familienstand, ob Sie gerne eines Tages Kinder haben möchten oder gerade schwanger sind, Gründe zur Entlassung bei Ihrem vorherigen Arbeitgeber, Ihre religiöse, gewerkschaftliche und politische Zugehörigkeit...

### Ihre Fragen an den Ansprechpartner

- **Fragen zum Unternehmen:** Antworten, die Sie bisher nirgendwo entnehmen konnten
- **Fragen zur Organisation** der Abteilung, in welcher Sie tätig werden könnten
- **Fragen zum Vorgänger**, welcher Ihre gewünschte Stelle bis dato besetzt hatte (z.B. Grund seines Wechsels)
- **Fragen zur Zielvereinbarung**, Gehalt, Urlaub, Fortbildungen etc.



Sie haben mal wieder eine Absage bekommen: "Nous sommes au regret de vous annoncer que notre choix s'est porté sur un autre candidat..." Oder noch schlimmer: gar keine Rückmeldung.

Es gibt zwar einige Fälle, in denen die Gründe für eine Absage einfach auszumachen sind, in der Mehrzahl der Fälle ist dies dagegen gar nicht so eindeutig ersichtlich. Lassen Sie sich in jedem Fall nicht sofort entmutigen. Meistens sind Gründe für die Nichteinladung ausschlaggebend, die mit Ihrer Person oder Ihren Qualifikationen rein gar nichts zu tun haben.

## Eindeutige Ablehnungsgründe: Non merci!

In einigen Fällen ist es sehr einfach herauszufinden, warum die Bewerbung nicht zum Erfolg und damit zur Einladung zum ersehnten Vorstellungsgespräch in Frankreich geführt hat. Beispielsweise, wenn Ihr Bewerbungsschreiben seit 1996 nicht mehr aktualisiert worden ist oder Sie sich an einen Herrn Mayer wenden, der Name des Ansprechpartners aber Bayer ist. Letzterer wird Ihnen die Unterlagen gegebenenfalls mit der korrigierten Version seines Namens zurückschicken und dann ist der Fall klar. Ebenso wird ein mit Google-Tools oder anderen Portalen automatisch ins Französische übersetzter Lebenslauf sicher keine Erfolgsaussichten haben, da diese Tools immer wieder Fehler oder falsche Formulierungen aufweisen.

Die Sache ist allerdings in den meisten Fällen eben nicht so eindeutig und die Gründe, warum man nicht zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wurde, sind schwer herauszufinden. Wenn Sie Absagen am laufenden Band erhalten, lohnt es sich aber in jedem Fall Ursachenforschung zu betreiben.

## Bleiben Sie am Ball und haken Sie bei Ihrer Bewerbung nach

Diesen Rat werden Sie von allen Experten erhalten. Anstatt sich zu verstecken und zu denken, man sei zu gar nichts gut, sollte man trotz einer Absage oder gar keiner Rückmeldung die Initiative ergreifen und nachhaken, welche Gründe zur Absage geführt haben.

Es ist nicht selten, dass ein Unternehmen, das zu den KMU gehört, über keine gesonderte Personalabteilung verfügt und daher die Stellenbesetzung einem Mitarbeiter anvertraut, der eigentlich andere Aufgaben wahrnimmt (z.B.: dem Buchhalter oder der Sekretärin). Aber auch in großen Firmen kann es bei der Vielzahl der Bewerbungen immer mal passieren, dass ein Fehler passiert. In vielen Branchen verläuft die Kommunikation außerdem eher auf dem mündlichem als auf dem schriftlichem Weg, wenn ein Unternehmen also gar keine Rückmeldung gibt, muss das keine böse Absicht sein. Alles ist somit möglich und daher haben Sie nichts zu verlieren, wenn Sie sich rückversichern.

## Feinheiten bei Ihrem französischen Lebenslauf und Bewerbungsschreiben

Ihr französischer Lebenslauf und Ihr Bewerbungsschreiben sind sicher nicht vollgepackt mit Fehlern, aber Sie sollten sich dessen bewusst sein, dass schon ein einziger Fehler ein Absagegrund sein kann. Auch wenn beispielsweise Ihre Grammatik einwandfrei ist, bringt Ihnen dies solange nichts, wenn Sie sich durch das Layout Ihres Lebenslaufs, den Tonfall oder die Art und Weise, wie Sie sich präsentieren, nicht richtig "verkaufen" können.

Achten Sie immer darauf, dass Sie die formalen Besonderheiten eines französischen Lebenslaufs beachten, dass Sie ein Anschreiben so aufbauen, wie es in Frankreich üblich ist, und dass Sie die richtigen französischen Formulierungen verwenden.

Seien Sie prägnant, sachlich aber auch nicht langweilig, und stellen Sie vor allem all das in den Vordergrund, was Ihre Leistungen und Tätigkeiten, aber auch Ihre Soft Skills betrifft (Flexibilität, Vielseitigkeit, etc.). Auch wenn einige Experten behaupten, das Bewerbungsschreiben würde immer mehr an Wichtigkeit verlieren, bleibt es doch ein entscheidender Faktor, denn es ist sozusagen die Verpackung Ihres Lebenslaufs. Je ansprechender das französische Bewerbungsschreiben ist, desto mehr wird es den Personalverantwortlichen dazu einladen, Sie als jemanden zu empfinden, der sich von der Masse abhebt und Sie zu einem Vorstellungsgespräch einzuladen.

Und auch wenn Sie es wahrscheinlich schon hundert Mal gehört haben, kann man es nicht oft genug betonen: Passen Sie Ihren Lebenslauf und Ihr Bewerbungsschreiben an die jeweilige Stelle an, auf die Sie sich bewerben. Die Personalverantwortlichen erkennen auf einen Blick, ob die Bewerbung in fünf Minuten herunter geschrieben wurde oder ob der Bewerber sich beim Erstellen der Bewerbungsunterlagen Gedanken gemacht hat.

## Stellenanzeige richtig entschlüsseln und die entscheidenden Angaben herauslesen

Verlieren Sie nicht unnötig Zeit, indem Sie sich auf Stellen bewerben, deren Profil Sie nicht aufweisen. Sollten Sie (noch) nicht die Kompetenzen oder die Erfahrung aufweisen, die gefordert werden, um den Job ausüben zu können, wird das Ihre Chancen bedeutend mildern. Wenn Sie zum Beispiel 22 Jahre alt sind und gerade Ihre Ausbildung abgeschlossen haben, können Sie zu 99,99% sicher sein, dass Sie keine Stelle als Führungskraft bei einem Zeitschriftenverlag bekommen werden. Daher ist es sehr wichtig, eine Stellenanzeige richtig zu entschlüsseln und die entscheidenden Angaben herauszulesen.

Die Zeit, die Sie einsparen, wenn Sie sich auf solche Stellen nicht bewerben, können Sie dazu nutzen, sich intensiv mit der Analyse Ihrer Branche und den Veränderungen darin zu befassen. Beteiligen Sie sich außerdem an berufsbezogenen Netzwerken und in Fachforen. Wenn Sie regelmäßig an Diskussionen teilnehmen und zeigen, was Sie können, können Sie sich auf diesem Wege bereits einen Namen machen und so Ihre beruflichen Chancen erhöhen.

## Der richtige Weg führt zum Ziel

Suchen Sie auf vielfältigen Ebenen nach einem Job! Bewerben Sie sich nicht ausschließlich auf Stellen, bei denen Sie hunderte oder gar tausende Konkurrenten ausstechen müssen. Auch wenn Sie der perfekte Bewerber für eine Stelle sind, gibt es sicher noch mindestens 50 andere, die ebenso qualifiziert sind, wie Sie. Der Personalverantwortliche wird aber sicher nicht diese 50 Bewerber zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch einladen.

Besuchen Sie Messen in Frankreich und geben Sie den Personalern, mit denen Sie sich unterhalten, Ihren Lebenslauf. Selbst wenn diese zurzeit gerade keine passende Stelle für Ihr Profil zu besetzen haben, werden sie sich zu einem anderen Zeitpunkt eventuell an Sie erinnern und Sie kontaktieren.

## Es liegt nicht immer nur an Ihnen!

Wenn Sie schon mehrere Absagen erhalten haben, lassen Sie sich nicht entmutigen. Es gibt hunderte Gründe für eine Ablehnung, die gar nichts mit Ihrer Person zu tun haben. Es kommt zum Beispiel vor, dass Personalverantwortliche beschließen ein Verfahren auf "Standby" zu setzen, nachdem Sie eine Stellenanzeige veröffentlicht haben. In anderen Fällen wird die Stelle vielleicht doch intern besetzt und die vielen eingegangenen Bewerbungen gar nicht angesehen. Außerdem ist es möglich, dass Firmen lediglich zur rechtlichen Absicherung die Stelle ausschreiben, aber eigentlich schon den zukünftigen Mitarbeiter kennen und ausgewählt haben.

Sie sehen also, dass es deutlich mehr Fälle gibt, als man denkt, in denen eine Absage nicht an Ihrer Bewerbung liegt und die Absage damit auch nicht bedeutet, dass Sie schlechter oder weniger qualifiziert sind, als andere Bewerber.

Es gibt viele Punkte worin sich deutsche und französische Gehaltszahlungen und -Abzüge unterscheiden. Die wichtigsten Details zu den gesetzlichen Festlegungen in Frankreich finden Sie in diesem Artikel, welcher Ihnen auch gleichzeitig als kleiner Ratgeber dienen soll.

## Festgesetztes Gehalt

Im Gehalt sind alle finanziellen sowie sonstigen Leistungen enthalten. In der Regel wird das Gehalt als **Jahres-Bruttogehalt** angegeben (*salaire annuel brut*) und in Ihrem Arbeitsvertrag festgelegt.

Immer seltener zahlen die Unternehmen Ihren Mitarbeitern ebenfalls zwei zusätzliche Gehälter, beide im **Jahres-Bruttogehalt** enthalten, aus: Das 13. Monatsgehalt im Juni und das 14. im Dezember (Weihnachtsgeld).

In Frankreich werden leistungsabhängige Prämien und Aktienoptionen immer häufiger ausgezahlt. Dies war noch bis vor einigen Jahren nicht der Fall.

## Gehaltsabzüge

Grundsätzlich wird das Gehalt dem Mitarbeiter einige Tage vor Monatsende ausgezahlt.

**Mit folgenden Abzügen am Bruttogehalt müssen Sie allerdings prinzipiell rechnen:**

- Festgelegte Sozialversicherungsbeiträge: CSG und CRDS
- Optionale Abzüge: gemeinsame Versicherungs-, Rentenversicherungs- oder Lebensversicherungsbeiträge, etc.

Der Anteil der Sozialversicherungsbeiträge Ihres **Bruttoeinkommens** beträgt ca. 20 bis 25%, allerdings ist die **Einkommensteuer** noch nicht dazugerechnet.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Staaten wird diese nämlich in Frankreich nicht von Ihrem Arbeitgeber überwiesen.

Nach dem Einreichen Ihrer Steuererklärung müssen Sie die Einkommensteuer bezahlen. Diese Steuereinzahlungen müssen also unbedingt eingeplant werden: Viele Franzosen nutzen Ihr 14. Gehalt eben genau zu diesem Zweck.

## Gesetzlicher Mindestlohn in Frankreich (SMIC)

Die Höhe des Gehalts wird auch in Frankreich grundsätzlich frei festgelegt. Da es dort einen **allgemein garantierten Mindestlohn** gibt, darf die Gehaltshöhe auch nicht unter diesem liegen. (**SMIC - salaire minimum interprofessionnel de croissance**)

Der **SMIC** beträgt 9 € pro Stunde, monatlich 1365 €. (Stand 1. Januar 2011)

Existiert auf Betriebsebene ein Tarifvertrag oder eine Betriebsvereinbarung, so darf der Arbeitgeber keine Löhne auszahlen, welche unter den **tarifvertraglichen Mindestlöhnen** liegen. Bei Arbeitnehmern, für welche das Gehalt tarifvertraglich festgesetzt ist, muss das Gehalt einmal monatlich ausgezahlt werden. Sobald der **Nettolohn** mehr als 1.500€ beträgt, darf dieser nur per Überweisung ausgezahlt werden. Wenn aber der **Nettolohn** weniger beträgt, darf dieser auch per Barzahlung erfolgen. Der Arbeitgeber muss bei jeder Gehaltszahlung dem Arbeitnehmer einen Lohnzettel übergeben.

## Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall

Zahlt ein Arbeitgeber den vollständigen Lohn auch im Krankheitsfall, so wird das **Krankengeld** auf den fortgezahlten Lohn angerechnet. Der Arbeitgeber muss anschließend nur noch für die Differenz zwischen **Krankengeld** und dem **Gehalt** aufkommen.

Da das Gehalt ab dem ersten Abwesenheitstag weiter gezahlt wird und eine Karenzzeit nicht existiert, entsteht dementsprechend auch kein Lohnausfall. Eine vollständige **Entgeltfortzahlung** wird allerdings nur dann gewährleistet, wenn die Dauer der Abwesenheit "relativ kurz" ist. Einen automatischen Anspruch auf eine **Entgeltfortzahlung** hat man also nicht!

Dieser ist meistens unter bestimmten Rahmenbedingungen in den Tarifverträgen vorgesehen. Wurde die **Entgeltzahlung** in den Tarifverträgen nicht festgelegt, so gilt die **Monatszahlungsvereinbarung**.

### Bedingungen der vereinbarten Entgeltfortzahlung:

- Eine Betriebszugehörigkeitsdauer von mindestens 3 Jahren
- Spätestens nach 48 Stunden der Abwesenheit, muss eine Begründung sowie die Feststellung der Krankheit durch ein ärztliches Attest folgen. Eine vertrauensärztliche Untersuchung ist ebenfalls Pflicht. Die Behandlung muss in Frankreich oder in einem anderen EU-Mitgliedsstaat erfolgen.
- Kostenübernahme durch die Sozialversicherung

## Rund um Ihr Gehalt...

Sie wollen Ihr Gehalt auf dem französischen Arbeitsmarkt richtig einschätzen? (Brutto/Netto-Berechnung, Gehaltsklassifizierung je nach Berufserfahrung und Branche)

Und möchten die Einzelheiten auf Ihrer Gehaltsabrechnung richtig verstehen? (Vermögenswirksame Leistungen, Krankenkassen-, Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge, Kirchensteuer)

Bitte setzen Sie sich mit unserem Experten **Thomas Desray** (E-Mail: [t.desray@eurojob-consulting.com](mailto:t.desray@eurojob-consulting.com)) für eine kostenlose kompetente Beratung rund um das Thema Gehalt in Verbindung.



In Frankreich unterscheidet man zwischen dem "Contrat à Durée Indéterminée" also dem Vertrag der Festanstellung (auch CDI genannt) und dem "Contrat à Durée Déterminée" (CDD), dem Vertrag mit zeitlich begrenzter Beschäftigungsdauer.

## CDI

- Bei einem CDI handelt es sich um einen unbefristeten Vollzeitvertrag
- In der Regel beträgt die Probezeit 3 Monate.
- Ein CDI kann zwar generell von beiden Seiten gekündigt werden, für den Arbeitgeber ist das aufgrund zahlreicher Regulierungen schwierig.

## CDD

- Der CDD kann in Frankreich nur in bestimmten Fällen vergeben werden und darf in Bezug auf die Vergütung nicht von den CDI-Verträgen abweichen.
- Ein CDI darf maximal für 18 Monate ausgestellt werden, wobei eine einmalige Verlängerung möglich ist. Bei Arbeitsstellen im Ausland beträgt die maximale Dauer 24 Monate.
- In einem CDD muss die Aufgabe und der Grund der zeitlich begrenzten Anstellung ganz genau beschrieben werden, damit der Vertrag gültig ist. (Beispiel: Sie vertreten eine Kollegin, die in den Mutterschaftsurlaub gegangen ist und übernehmen genau deren Aufgaben.) Fehlt dieser Zusatz, gilt der Vertrag in Frankreich als CDI, also zeitlich unbegrenzt!
- Am Ende der Vertragslaufzeit kann ein CDD in einen CDI umgewandelt werden. Ist dies nicht der Fall, hat der Arbeitnehmer Anspruch auf eine Ausgleichszahlung von mindestens 10% des während des Vertrages verdienten Bruttolohnes, welche mit dem letzten Bruttogehalt ausgezahlt wird. Ausnahmen bilden einige Tarifverträge, die nur 6% Ausgleichsansprüche festgelegt haben.
- In den folgenden Fällen besteht kein Anspruch auf diese Ausgleichszahlungen: Saisonarbeiten, befristete Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, studentische Aushilfsjobs bzw. Ferienjobs, Ablehnung eines unbefristeten Vertragsangebots, vorzeitige Kündigung des Arbeitnehmers, durch gravierendes Verschulden (faute grave) des Arbeitnehmers bedingte Kündigung durch den Arbeitgeber, höhere Gewalt (force majeure), Kündigung während der Probezeit.
- Man geht davon aus, dass ca. 70% aller neu abgeschlossenen Arbeitsverträge als CDD abgeschlossen werden, um die komplizierten Kündigungsverfahren eines CDI zu umgehen.

**In Frankreich werden 35 Stunden pro Woche gearbeitet.** Dennoch werden je nach Arbeitsstelle diese 35 Stunden anders verteilt. (Man kann z.B. 39 Stunden pro Woche arbeiten und 12 Tage pro Jahr Plusurlaubstage haben).

## Inhalt des Arbeitsvertrages in Frankreich

Unabhängig davon, ob ein Vertrag befristet oder unbefristet ist, in jedem Fall muss ein schriftlicher Arbeitsvertrag formuliert und unterzeichnet werden, der folgende Punkte beinhaltet: Personalien der beteiligten Parteien, Beschreibung der Funktion im Unternehmen, Beginn des Arbeitsverhältnisses, Ende des Arbeitsverhältnisses (bei CDD), Höhe der Bezahlung (inkl. zusätzliche Vergütungen) und Periodizität der Auszahlung, Wochenarbeitszeit, Kündigungsfristen, Länge der Probezeit, Jahresurlaub und falls vorhanden, Angabe der anwendbaren Tarifverträge und/oder der kollektiv-arbeitsrechtlichen Vereinbarungen.



Mit dem Gesetz vom 25. Juni 2008 wollte der französische Gesetzgeber den Arbeitgebern entgegenkommen und die in Frankreich recht kurzen Probezeiten verlängern.

So wurde die für die Arbeiter und Angestellte geltende **Probezeit** auf 2 bis 3 Monate verlängert (bis dahin 1 bis 2 Monate), die für die leitende Angestellte auf 4 Monate (bis dahin nur 3).

Allerdings hat der Gesetzgeber gleichzeitig eine Neuigkeit eingeführt, die leider genau den gegenteiligen Effekt hat: Die **Beendigung der Probezeit** kann nämlich nicht mehr mit sofortiger Wirkung ausgesprochen werden. Vielmehr muss auch zur Beendigung der Probezeit eine bestimmte Kündigungsfrist eingehalten werden, was praktisch dazu führt, dass sich der Arbeitgeber viel früher als bisher entscheiden muss, ob er die Zusammenarbeit weiterführen möchte oder nicht.

Die Dauer dieser Frist verlängert sich mit der **Beschäftigungsdauer**. Für eine Beschäftigungsdauer von unter einer Woche beträgt die **Kündigungsfrist** lediglich 24 Stunden, nach einem Monat Betriebszugehörigkeit beträgt sie aber schon 2 Wochen und erreicht einen Monat nach einer dreimonatigen Beschäftigung. Somit muss zum Beispiel ein leitender Angestellter, der nach bisherigem Recht noch am letzten Tag der drei Monate **Probezeit** ohne Einhaltung einer **Kündigungsfrist** entlassen werden konnte, nun bereits nach 2,5 Monaten richtig eingeschätzt worden sein, denn spätestens dann kann sein Arbeitsverhältnis beendet werden ohne das in Frankreich allgemein anwendbares Kündigungsverfahren einhalten zu müssen.

Immerhin kann die **Probezeit** einmal um dieselbe Dauer verlängert werden, wenn der **Tarifvertrag** dies vorsieht. Das erhöht die Chancen für den Arbeitgeber, sich über den Mitarbeiter rechtzeitig eine ausführliche Meinung zu machen.

Allerdings ist bei der Verlängerung der Probezeit ebenfalls einiges zu beachten: **Der französische Kassationshof** hat am 25. November 2009 entschieden, dass die Verlängerung der Probezeit zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart werden und aufgrund einer klaren und eindeutigen Willenserklärung des Arbeitnehmers erfolgen muss.

In diesem Fall hatte der Arbeitgeber kurz vor dem Ablauf des ursprünglichen Zeitraums den Betroffenen ein Schreiben unterzeichnen lassen, in dem die „einernehmliche“ Entscheidung zur **Verlängerung der Probezeit** um drei Monate bestätigt wurde. Der Arbeitnehmer hatte dieses Schreiben gegengezeichnet.

Der Arbeitnehmer reichte Klage gegen den Arbeitgeber ein, weil der Arbeitgeber die Probezeit während deren Verlängerung beendet hatte und gewann, da nach Auffassung der obersten französischen Richter die bloße Tatsache, dass der Arbeitnehmer das Schreiben des Arbeitgebers gegengezeichnet hat, nicht ausreichte, um die Willenserklärung als klar und eindeutig zu bezeichnen.

In letzter Konsequenz bedeutet dies, dass sich ein Arbeitgeber, der sich mit einem Arbeitnehmer über die Verlängerung der Probezeit geeinigt hat, letzteren diese Vereinbarung mit eigenen Worten - am besten handschriftlich - niederschreiben lassen sollte. Es dürfte nach dieser Rechtsprechung davon abzuraten sein, mit einem Arbeitnehmer ein vorformuliertes Schreiben unterschreiben zu lassen.

### Emilie Wider

LL.M. Köln/Paris

Avocat à la Cour

Wir hoffen, diese Broschüre ist Ihnen eine Hilfe auf der Suche nach der idealen Stelle in Frankreich. Wenn Sie weitere Artikel rund um das Thema Leben und Arbeiten in Frankreich lesen wollen, haben wir hier noch ein paar Tipps für Sie. Folgende Punkte könnten vor und während Ihres Aufenthaltes in Frankreich nützlich sein:

- Unsere Tipps um eine Wohnung in Paris und Frankreich zu finden
- Bezug von Arbeitslosengeld in Frankreich
- Welche Rentenversicherungssysteme gibt es in Frankreich?

[www.connexion-emploi.com](http://www.connexion-emploi.com)